



Sponsoren des Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

Diese Unternehmen unterstützen Sozialsponsoring Wuppertal e.V.

Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG	Kindermann Siebdruck
Barmenia Versicherungen	Kraft Industriefoto GmbH
bc business consult gmbh	Orgidea Ltd.
CMC Werbeagentur	Outlandish- School of Fitness and Dance
Computer Company SAM GmbH	Praxis für Visuelle Kommunikation
Com Guide GmbH	RASSEK & PARTNER Brandschutzingenieure
Deutsche Bank	Roland Scherer Verlags- und Werbeservice GmbH
Draka Deutschland GmbH	Sparkasse
Du Pont Performance Coatings GmbH	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Erbslöh - Druck	twocream.creativemedia gmbh
Erfurt & Sohn KG	Westdeutsche Zeitung
Hausverwaltung City Immobilien GmbH & Co KG	Wiesmann und Partner
IHK Wuppertal	Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Mitgliedsvereine Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

weitere Informationen über die Mitgliedsvereine erhalten Sie auf der Homepage www.sozialsponsoring.org

Organisation	Mittelverwendung 2010
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. (AHW)	Umzug in neue Räume
alpha e.V.	Eigenanteil für eine Computerschulung für die Jugendlichen, Restkosten Internationale Jugendbegegnung an Orten der Erinnerung in Maillé/Frankreich
Behindert - na und? e.V.	Umzug in neue Räume
Die Färberei e.V.	Anschaffung eines Laptops
Förderverein für soziale Arbeit e.V. Wuppertal	Unterstützung des Projektes Sozialsponsoring
F.und F. Suchtkrankenhilfe e.V.	Anschaffung eines Laptops mit einer Software zum Gedächtnistraining für die Klienten
Geburtshaus Wuppertal e.V.	Das Geburtszimmer wurde renoviert
Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.	Jugendwochenende zur Selbstverteidigung betreut von Sexualpädagogen
Eltern-Kind-Initiative Kindertagesstätte Köttseladen e.V.	Anschaffung von Schaumstoffbausteinen für den Bewegungsraum
Montessori-Vereinigung e.V.	Materialien für die Frühpädagogik und die Grundschule
PHW Paritätische Hilfe e.V.	Finanzielle Unterstützung für bedürftige Senioren für das Angebot von „Senioren Aktiv“
Pro Familia Beratungsstätte	Material für die sexualpädagogische Arbeit
Shed e.V.	Freizeiten und Auflüge für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Übernahme der nicht kassenfinanzierten Kosten für Reittherapie,
Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.	Ausrichtung eines Sommerfestes für die 22 Bewohner des betreuten Wohnens



Impressum

Herausgeber:

Verein Sozialsponsoring Wuppertal e.V., Chlodwigstr. 30, 42119 Wuppertal

Telefon (0202) 265 75 75, Fax (0202) 265 75 11,

info@sozialsponsor.org • www.sozialsponsor.org

Redaktion Monika Lottmann, Layout: Computer Company SAM GmbH • Wuppertal

Fotos: Wolfgang Kraft Fotodesign, Rassek und Partner, Erfurt.

Auflage 2.000 Stück



Gutes tun und zeigen

Der Leitsatz, nach dem Sie alle in den vergangenen zehn Jahren hier in Wuppertal und für Wuppertal gearbeitet haben, heißt: „Gutes tun und zeigen“ Sie haben in den vergangenen zehn Jahren 25 namhafte Wuppertaler Unternehmen dafür gewinnen können, sich mit finanziellen Mitteln oder Sachspenden im Sozialsponsoring zu engagieren. Das ist ein toller Erfolg – und den können Sie mit Fug und Recht zeigen! Denn: Sozialsponsoring kommt nicht nur den Menschen in unserer Stadt zugute, die unsere Unterstützung und Solidarität besonders nötig haben. Es zeigt auch, dass die hiesigen Unternehmen ihre Verbundenheit zum Standort Wuppertal auch in dieser Form sozialen Engagements und sozialer Verantwortung ausdrücken! Das ist für uns alle

ein Grund, dankbar und stolz zu sein. Wie Sie alle wissen, drücken die Stadt große Haushaltssorgen. Wir arbeiten mit einem rigiden Sparkonzept daran, den Schuldenberg nicht größer werden zu lassen und hoffen sehr auf die Hilfe des Landes und des Bundes bei der Bewältigung der schwierigen Haushaltssituation. Auch wenn die derzeitige konjunkturelle Entwicklung uns Anlass zu vorsichtigem Optimismus gibt: Auf absehbare Zeit hinaus wird die Stadt Wuppertal nicht in der Lage sein, mehr als ihre Pflichtaufgaben erfüllen zu können.

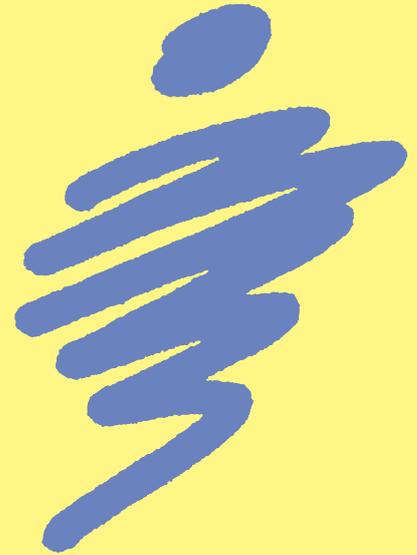
Umso wichtiger ist die Arbeit, die Ihre Mitgliedsorganisationen hier für die Wuppertalerinnen und Wuppertaler leisten, die unserer Hilfe bedürfen. Umso wichtiger ist es, dass wir verantwortungsbewusste Unternehmen hier in unserer Stadt haben, die den Wert dieser Arbeit zu würdigen wissen und diese Arbeit tatkräftig unterstützen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei Ihrer gemeinsamen Arbeit!

Oberbürgermeister Jung

Präsentation

Rassek und Partner
10 Jahre Sozialsponsoring –
ein Grund zum Feiern



Tradition verpflichtet

1827 gegründet ist die ERFURT & SOHN KG ein internationales und traditionsbewusstes Familienunternehmen. Bekanntestes Produkt - und nachweislich beliebtester Wandbelag Europas - ist die Erfurt-Rauhfaser. Soziales Engagement, ein innovativer Geist und eine Haltung, die Selbstbestimmung und Verantwortung miteinander verbindet, sind die Eckpfeiler des unternehmerischen Erfolgs. Dazu zählt auch die enge Verbundenheit zu Wuppertal, denn hier haben wir seit mehr als 180 Jahren unsere Wurzeln. ERFURT-Wandbeläge vertrauen sowohl professionelle Verarbeiter als auch kreative Selbsterbauer. Sie sind erhältlich in allen Bau- und Fachmärkten, sowie im professionellen Fachhandel.



der verbindet, sind die Eckpfeiler des unternehmerischen Erfolgs. Dazu zählt auch die enge Verbundenheit zu Wuppertal, denn hier haben wir seit mehr als 180 Jahren unsere Wurzeln. ERFURT-Wandbeläge vertrauen sowohl professionelle Verarbeiter als auch kreative Selbsterbauer. Sie sind erhältlich in allen Bau- und Fachmärkten, sowie im professionellen Fachhandel.



RASSEK & PARTNER Brandschutzingenieure: Maßgeschneiderte Brandschutzkonzeption aus Wuppertal

Die Planung und Koordination optimierter, vorbeugender Brandschutzmaßnahmen ist aufgrund der modernen, komplexen Bauweise heute eine eigene Fachdisziplin. Aus einer sicherheitsbewussten Gesellschaft ist sie nicht mehr wegzudenken.

Wie kann verhindert werden, dass sich beim Brandereignis in einem Krankenhaus Feuer und Rauch ungehindert in den Bettenstationen oder Operationsbereichen ausbreiten? Wie lässt sich sicherstellen, dass bei einem Feuer in einem Hochhaus die Tragkonstruktion des Gebäudes ausreichend lang den Beanspruchungen der Flammen standhält? Wie kann gewährleistet werden, dass in einem Sportstadion eine störungsfreie Evakuierung im Gefahrenfall erfolgt? Wie lassen sich Tunnelanlagen und U-Bahntrassen bei einem Brandereignis in einer Verkehrsanlage für einen möglichst langen Zeitraum rauchfrei halten?

Seit über 15 Jahren beschäftigen sich die Brandschutzingenieure von RASSEK & PARTNER mit ihrem Hauptsitz in Wuppertal-Ronsdorf mit diesen und weiteren Fragen rund um den vorbeugenden Brandschutz. Das 17-köpfige Team besteht aus Architekten, Bauingenieuren, Sicherheitsingenieuren, Bauzeichnern und kaufmännischen Fachkräften.

„Ein Schwerpunkt unseres Hauses liegt schon seit vielen Jahren in der Betreuung von denkmalgeschützten Gebäuden. In diesem Bereich haben sich die Brandschutzingenieure von RASSEK & PARTNER inzwischen überregional einen Namen gemacht. Bewertet wurden bereits weite Teile der Altstadt von Rothenburg ob der Tauber, zahlreiche Gebäude des UNESCO-Weltkulturerbes in Bamberg sowie Teilabschnitte der Schlösser Nymphenburg in München und Benrath in Düsseldorf. Auch Wuppertaler Bauherren und Architekten nehmen regelmäßig die Unterstützung der Ingenieure von RASSEK & PARTNER in Anspruch. „Besonders anspruchsvoll waren die Bewertung des Engelshauses in Barmen, die jüngst abgeschlossene Sanierung der Schwimmhalle und die Reaktivierung der Versammlungsstätte im Barmer Bahnhof“, berichtet Dietrich.

Auch die bergische Industrie schätzt die schutzzielorientierten Brandschutzkonzepte aus dem Hause RASSEK & PARTNER. „Wir arbeiten für zahlreiche Betriebe in der gesamten bergischen Region“, berichtet Stefan Rassek, der als geschäftsführender Gesellschafter ebenfalls im väterlichen Unternehmen tätig ist. RASSEK & PARTNER steht im industriellen Bereich für alle Gewerbezweige und Größenordnungen zur Verfügung.



Spektakuläre Architektur, hier ein Hochhausprojekt in München, braucht maßgeschneiderten Brandschutz. Eine Spezialaufgabe für die Brandschutzingenieure von RASSEK & PARTNER

Dass die Brandschutzfachplanung keineswegs nur graue Theorie ist, weiß das Team von RASSEK & PARTNER nur zu gut: „Ein großer Teil der Mitarbeiter ist in der Freiwilligen Feuerwehr tätig und kann daher sehr gut einschätzen, welche Gefahren bei einem wirklichen Brandfall entstehen“, berichtet Bernd-Dietrich Rassek, der selbst über 20 Jahre bei der Berufsfeuerwehr Wuppertal beschäftigt war.

„Wir sind stolz, dass wir keine reinen Theoretiker in unserem Unternehmen beschäftigen, und durch unsere Mitarbeiter sogar einen kleinen Beitrag zur Schlagfertigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal liefern“, erklärt Rassek weiter. Dieses Engagement wurde jüngst mit einer kleinen Auszeichnung durch die Stadt Wuppertal belohnt. RASSEK & PARTNER wurde von Oberbürgermeister Peter Jung zum „Partner der Feuerwehr“ ernannt. Diese Ehrung wird jedes Jahr Wuppertaler Unternehmen zuteil, die sich in überdurchschnittlicher und vorbildlicher Weise für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal einsetzen.

Durch originalgetreue Rauchsimulationsversuche lässt sich eine gezielte Ableitung der Brandgase bemessen. Fluchtwege bleiben somit im Brandfall ausreichend lang benutzbar.



Kontakt:

RASSEK & PARTNER
Brandschutzingenieure
An der Blutfinke 87
42369 Wuppertal
info@brandschutzbuero.de
www.brandschutzbuero.de



Zehn Jahre Sozialsponsoring – ein guter Grund zu feiern!

Im Mai 2000 schlossen sich 16 gemeinnützige Vereine unter der Führung des „Fördervereins für soziale Arbeit“ des Paritätischen zusammen, um gemeinsam auf die Suche nach Sponsoren ihrer Arbeit zu suchen. Dies war damals ein relativ neuer und ungewohnter Weg. Aber schon damals erkannten die Vereine, dass es einen soliden Fortbestand ihrer Arbeit nur geben kann, wenn sie nicht nur aus Mitteln der öffentlichen Hand bezahlt wird. So entwarfen Sie ein Logo und Verpachteten dies an Finanz und Sachspensoren. Darüber konnte auch die Geschäftsführerin aus der damaligen Gründungszeit, Ute Feldbrügge in schillernden Farben berichten.

Was wie eine Geschichtsstunde beginnt, ist inzwischen nach zehn Jahren zu einem Erfolgsmodell geworden. Wir haben eine festen Stamm von Finanzsponsoren, die uns seit 10 Jahren unterstützen und uns vor allem auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Dafür können wir gar nicht laut genug DANKE sagen. Wir haben aber auch eine Anzahl Sachspensoren, kleine Werbeagen-



Birgit Stegen-Sischka (rechts) und Monika Lottmann

turen, Fotografen, Wirtschaftsprüfer und Druckereien, die es uns erlauben unsere Bürokosten sehr gering zu halten und die so dafür sorgen, dass der Löwenanteil unserer Pachteinnahmen für das Logo auch wirklich bei unseren Mitgliedern ankommt. Auch ihnen sei ein ganz herzliches DANKE gesagt.

Den Erfolg des Vereins haben wir im Oktober mit einem schönen Fest in der Jugendwerkstatt von alpha e.V. gefeiert. Nach der offiziellen Begrüßung durch unsere Vorsitzende Birgit Stegen-Sischka und einem Grußwort von Frau Bürgermeister Kaut füllten die Flying Troxlers die Bühne. Dabei handelt es sich um eine Artistikgruppe der Troxler Werkstätten. Der Spass der Teilnehmer übertrug sich sofort auf das Publikum. Wir wünschen der Gruppe, dass sie noch oft Gelegenheit hat ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren.

Danach hatten die Gäste Gelegenheit sich an liebevoll gestalteten Ständen



Flying Troxlers

Nachhaltigkeit in jeder Hinsicht.

Nachhaltigkeit im Umgang mit seinen Mitmenschen, wie wir sie auf unsere Fahnen geschrieben haben ist nicht alles. Deshalb begrüßen wir, dass die Firma Orgidea ein Klimasiegel für eine klimaneutrale Webseite entwickelt hat. Das bedeutet sie unterstützt Projekte die der freiwilligen Kompensation des CO₂- Ausstoßes dienen. Dies macht Orgidea in Zusammenarbeit mit der nonprofit Organisation „myclimate“ der Universität Zürich.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir jetzt sicher sind eine klimaneutrale Homepage zu haben.

Für mehr Information: www.orgidea.de

über die Arbeit unserer Mitglieder zu informieren.

Bei einem Getränk und leckerem Fingerfood aus der Hauswirtschaftsabteilung von alpha war aber auch Zeit für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Dies war ja auch ein unbedingt gewolltes Ziel der Veranstaltung- Kommunikation mit und untereinander. So nimmt es denn auch nicht wunder, dass der ganze Abend etwas länger als vielleicht zunächst geplant verlief, hatte die Gäste doch viel Spass miteinander.



Mitarbeiter und Stand der Aidshilfe

Wolfgang Kraft

Studierte an der FH Dortmund Fotodesign und arbeitet seit 1992 als freier Fotograf in Wuppertal. Hierbei hat er seine Schwerpunkt auf die Industriefotografie gelegt. Dies nicht nur im Studio sondern auch direkt vor Ort, wenn es sich um große Anlagen wie z.B. Industriebrenner oder Ibach- Konzertflügel handelt. Daneben engagiert er sich auch immer wieder für den Verein Sozialsponsoring. So hat er beispielsweise eine Plakatreihe für unseren Verein aufgelegt und auch die Fotos für eine Serie von Postkarten gemacht. Selbstverständlich hat er auch unser Jubiläumsfest mit der Kamera begleitet.

Wolfgang Kraft
Teschensudberg 74
42349 Wuppertal
www.kraft-industriefoto.de



Mitarbeiterinnen der Kita Köttelsladen



alpha- Jugendwerkstatt